



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/BA/08/2022) vom 03.11.2022

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

Vorsitzende/r

Herr Peter Ehlers

Mitglieder

Herr Christian Lücken

Vertretung für Herrn Arnold Lühr

Herr Hartmut Ohlmann

Herr Dieter Schimmer

Herr Ralf-Dieter Schletze

Frau Anne Schmidt

Herr Klaus Stelck

von der Verwaltung

Herr Jörg Matthies

Werkleitung OEB

Herr Lars Widder

Werkleitung TS

Gäste

Herr Hans-Jürgen Ehmke

Seniorenbeirat

Frau Angelika Gafert

Seniorenbeirat

Herr Joachim Gafert

Seniorenbeirat

Frau Kathrin Heintz

Herr Andreas Lohmar

Umweltbeirat

Frau Christine Nebendahl

Herr Dr. Rüdiger Penthin

Umweltbeirat

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Herr Arnold Lühr

Herr Stefan Schwab

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:56 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 06.10.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Vergabe von Straßennamen für das B-Plan-Gebiet Nr. 67; Ergebnis der Bürgerbeteiligung
7. Baumschutzsatzung für Schönberg SCHÖN/BV/828/2022
8. Umsetzungskonzept barrierefreie Bushaltestellen; weiteres Vorgehen SCHÖN/BV/819/2022
9. Anpassung von Parkgebühren als Folge der Umsatzsteuerpflicht ab 01.01.2023 SCHÖN/BV/801/2022
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Ehlers, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Mitgliedern gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 11 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Frau Heintz spricht die vorgegebene Vorschlagsliste für die Straßennamen im B-Plan-Gebiet Nr. 67 an. Hier hätte sie sich auch einen Themenblock mit Frauennamen gewünscht. Sie bittet darum, vor einer abschließenden Entscheidung noch einmal darüber nachzudenken, bei der Vergabe Frauennamen zu berücksichtigen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Einwohnerfragestunde.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 06.10.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Vorsitzende gibt die in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Dies waren eine Auftragsvergabe zur Erneuerung der Fußgängerbrücke über die Fernau sowie Entscheidungen über Anträge auf Herstellung von Grundstückszufahrten.

TO-Punkt 6: Vergabe von Straßennamen für das B-Plan-Gebiet Nr. 67; Ergebnis der Bürgerbeteiligung

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf das Beteiligungsverfahren. Er geht kurz auf das Auswertungsergebnis ein. Die überwiegende Mehrheit habe sich für den Themenbereich „Kleingarten“ entschieden. Es sei nun zu beraten, wie man mit diesem Ergebnis umgehen wolle.

Herr Bürgermeister Kokocinski erklärt, dass es zunächst einmal sehr erfreulich sei, dass es eine große Resonanz im Rahmen des Beteiligungsverfahrens gegeben habe. Dies nicht nur bezogen auf die Themenblöcke, sondern es habe auch sehr viele individuelle Vorschläge gegeben. Er geht auf die einzelnen Ergebnisse ein. Der überwiegende Teil orientiere sich an der Nachbarschaft des Kleingartengebietes. Zu dem Appell von Frau Heintz verweist er darauf, dass Frauennamen, auch wenn dieser Themenblock in der Befragung zwar nicht dabei war, aber in den individuellen Vorschlägen ja durchaus enthalten sind. Er weist außerdem darauf hin, dass die finale Entscheidung die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung Ende November trifft.

Es schließt sich eine Diskussion an, in deren Verlauf mehrheitlich der Wunsch geäußert wird, die Bürger*innenbefragung noch einmal zu wiederholen und auf breitere Füße zu stellen, indem man eine Hauswurfsendung vorsieht.

Herr Ehlers erklärt zur Zeitschiene, dass man dem Investor zugesagt habe, bis zum Ende des Monats eine finale Entscheidung über die Straßennamen zu treffen. Von daher sei eine ergänzende Befragung zeitlich schwierig zu händeln.

Herr Bürgermeister Kokocinski ergänzt auf Nachfrage, dass der Investor deutlich gemacht habe, dass er die Straßennamen zu diesem Zeitpunkt auch benötigt, damit das weitere Verfahren den geplanten Lauf nehmen kann. Eine Wiederholung der Befragung sei daher keine Option. Er ist auch der Auffassung, dass mit dem Ergebnis eine gute Grundlage vorliege, um sich eine abschließende Meinung bilden zu können.

Nach kurzer weiterer Diskussion besteht Einvernehmen darüber, die Angelegenheit noch einmal in die Fraktionen zurückzugeben. Es wird vereinbart, dass jede Fraktion der Gemeindevertretung zu ihrer Sitzung am 29.11.2022 sechs Namen vorschlägt, sodass die Gemeindevertretung dann die finale Entscheidung treffen kann. Die Fraktionen werden gebeten, ihre Vorschläge spätestens zehn Tage vor der Sitzung einzureichen.

Frau Schmidt regt an noch einmal zu prüfen, ob möglicherweise besondere Vorgaben zu beachten sind, wenn man Namen von bekannten Persönlichkeiten, wie beispielsweise Astrid Lindgren, verwendet.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Diskussion und das Einvernehmen über das weitere Vorgehen.

TO-Punkt 7: Baumschutzsatzung für Schönberg Vorlage: SCHÖN/BV/828/2022

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die letzte Sitzung des Umweltbeirates, in der bereits ein Satzungsentwurf diskutiert worden ist. Er erteilt Herrn Lohmar und Herrn Penthin vom Umweltbeirat des Wort und gibt Ihnen die Möglichkeit, das Anliegen des Umweltbeirates und die geplante Umsetzung zu erläutern.

Herr Lohmar und Herr Penthin erläutern ausführlich die Initiative des Umweltbeirates. Eine Baumschutzsatzung sei ein gutes Mittel, Bäume als wichtigen CO₂ Spender zu erhalten und damit ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz, der bekannterweise in diesen Zeiten immer wichtiger werde. Sie weisen darauf hin, dass der Umweltbeirat bereits einen Entwurf für eine Baumschutzsatzung erarbeitet habe und über diesen auch bereits mit Herrn Amtsdirektor Körber im Gespräch sei, um eine solche Satzung auf rechtlich sichere Füße zu stellen. Beide werben nachdrücklich dafür, eine solche Satzung für die Gemeinde Schönberg zu verabschieden. Dies sei auch ein wichtiges Signal an die Bevölkerung.

Der Ausschuss sieht in der nachfolgenden Diskussion keinen Bedarf für den Erlass einer Baumschutzsatzung.

Hierzu wird von Herrn Lüken vorgetragen, dass man in Schönberg, was den Schutz von Bäumen angeht, bisher nie Probleme gehabt habe und im Übrigen auch gut aufgestellt sei durch die Fachberatung der Umweltberatungsstelle und des Ordnungsamtes.

Herr Schimmer weist ergänzend darauf hin, dass bereits der frühere Umweltbeirat federführend durch Piko Arp und Rainer Kruse in akribischer Kleinarbeit ein Baumkataster erarbeitet habe. Insgesamt sei man daher sehr gut aufgestellt und die Sensibilität der Bevölkerung sei auch vorhanden.

Diese Einschätzung wird von Herrn Schlette vollumfänglich geteilt. Im Übrigen sei es mit der Einrichtung einer Baumschutzsatzung nicht getan, sondern die Inhalte müssen auch kontrolliert und geahndet werden. Dies erzeuge einen hohen Verwaltungsaufwand, für den nach dem Vorhergesagten gar kein Bedarf bestehe.

Herr Lohmar und Penthin sehen diesen befürchteten Verwaltungsaufwand nicht und argumentieren hierzu mit empirischen Untersuchungen und Erfahrungen aus anderen Bundesländern. Sie appellieren noch einmal nachdrücklich, gerade in diesen Zeiten dieses so wichtige Signal für den Klimaschutz zu setzen. Eine Baumschutzsatzung sei doch eine gute und wichtige Ergänzung zu dem vorhandenen Baumkataster.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Diskussion und stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Bau und Verkehrsausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Bauausschuss beschließt dem Grunde nach, dass eine Baumschutzsatzung für die Gemeinde Schönberg verabschiedet werden soll.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 0	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

TO-Punkt 8: Umsetzungskonzept barrierefreie Bushaltestellen; weiteres Vorgehen
Vorlage: SCHÖN/BV/819/2022

Der Ausschussvorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und lässt die bisherigen Bauabschnitte Revue passieren. Man habe in den letzten Jahren bereits zwölf Bushaltestellen barrierefrei ausbauen lassen und müsse jetzt schauen, wie man mit den verbleibenden Bushaltestellen weiter vorgehen möchte.

Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert die Vorlage. Herr Matthies beantwortet Fragen.

Herr Gafert erklärt, dass der Seniorenbeirat das Ausbaukonzept ausdrücklich begrüßt. Aus Sicht des Beirats habe die Bushaltestelle Hühnerbek FR Bahnhof im weiteren Vorgehen eine besondere Priorität.

Herr Lüken kann dem Beschlussvorschlag folgen. Dieser müsse aber unter dem Vorbehalt der Haushaltssituation im Rahmen der Haushaltsberatungen stehen.

Herr Bürgermeister Kokocinski ist der Auffassung, dass man schon viele Bushaltestellen umgesetzt habe und nun auch weiterhin auch im Blick auf die Fördermittel weiter daran arbeiten sollte, dass Ziel und letztlich auch die Vorgabe, alle Bushaltestellen barrierefrei auszubauen, möglichst schnell zu erreichen. Wichtig sei daher, erst einmal Mittel in den Haushalt einzustellen mit realistischen Zahlen.

Herr Ehlers erkundigt sich an dieser Stelle im Blick auf die Sanierung des Eichkamps, ob schon Gespräche mit den Eigentümer*innen geführt worden sind. Herr Bürgermeister Kokocinski berichtet hierzu, dass die Eigentümer*innen entsprechend angeschrieben worden sind.

Der Bau- und Verkehrsausschuss fasst folgenden

Beschluss: Als weitere noch nicht barrierefrei umgebaute bzw. beantragte Bushaltestellen sollen folgende Haltestellen für 2023 beantragt werden:

Hühnerbek	FR	Bahnhof	
Strandstraße	FR	Ostseestraße	
Strandstraße	FR	Neuschönberg	
Neuschönberg		FR	Schönberg
Neuschönberg		FR	Holm

Entsprechende Haushaltsmittel sollen für den Haushalt 2023 berücksichtigt werden.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Anpassung von Parkgebühren als Folge der Umsatzsteuerpflicht
ab 01.01.2023
Vorlage: SCHÖN/BV/801/2022**

Der Ausschussvorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert die Vorlage. Er erinnert daran, dass die Gemeinde die Gebühren gerade erst angehoben habe. Man müsse daher schauen, wie man nun mit dieser Umsatzsteuerproblematik umgehen wolle. Er geht auf die tatsächlich erzielten Einnahmen aus Parkgebühren im Vergleich zum Planansatz ein.

Es schließt sich eine Diskussion an, in deren Verlauf der Wunsch geäußert wird, die Angelegenheit noch einmal in den Fraktionen beraten. Der Bürgermeister wird gebeten als Hilfestellung hierzu einen Plan/Ist-Zahlenvergleich für die letzten drei Jahre zur Verfügung zu stellen.

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt einstimmig, die Angelegenheit im nächsten Bauausschuss erneut zu beraten.

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

10.1

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Anfrage der EIS-Fraktion.

Der Bürgermeister berichtet, dass er hierzu Kontakt mit der VKP aufgenommen habe und verliest die Antworten, die er von Herrn Scheffer von der VKP erhalten hat:

1. wie ja auch in den mit der Gemeinde bisher geführten Gesprächen dargelegt, bleibt uns als Alternative derzeit nur der längere und zeitintensivere Weg über den Kreisverkehr.
2. da nicht alle Dienste, bei denen normalerweise über den Lüningsredder gewendet wird, die erforderlichen 5 min Zeit für die Fahrt über den Kreisverkehr haben, führt die

derzeitige Situation dazu, dass einige Fahrten bereits mit verspäteter Abfahrt in Schönberg durchgeführt werden müssen.

3. durch die Fahrten über den Kreisverkehr entstehen pro Fahrt 1,5 km Mehrleistung und rund 5 min mehr Dienstzeit, das entspricht pro Tag 33 km Mehrleistung und rund zwei Stunden mehr Dienstzeit.

Herr Lüken hält es für angebracht, zu Ziffer 3 noch mal Herrn Scheffer Kontakt aufzunehmen. Er hält die 5 Minuten Verspätung für vertretbar.

Herr Schimmer bringt noch einmal das Thema „Verbot für Busse in der Georg-Thorn-Straße“ in die Diskussion. Herr Ohlmann lässt den Sachstand hierzu Revue passieren. Der Bürgermeister erinnert daran, dass man die Probleme mit dem Linienbusverkehr im Grunde an der Straße am Damm bereits zu spüren bekommen habe. Eine Begrenzung von Straßennutzungen für den Schwerlastverkehr sei sicherlich möglich, für den Linienbusverkehr hält er so etwas aber für unrealistisch. Er erinnert aber daran, dass im Zuge der Inbetriebnahme von Hein Schönberg das Bus/Bahn-Konzept angepasst werden muss. An dieser Stelle würde man die Thematik dann noch einmal mit aufnehmen.

Herr Schimmer regt an, der Tatsache, dass die Busse deutlich zu schnell fahren, mit besonderen verkehrlichen Maßnahmen, z.B. Aufstellen von Blumenkübeln zu begegnen. Hierüber sollte man einmal diskutieren. Herr Bürgermeister Kokocinski erklärt, dass man gerne prüfen könne, inwieweit man durch Baumaßnahmen dieses Ziel erreichen könne. Herr Matthies schlägt an dieser Stelle vor, einmal zu prüfen, ob man im Zuge der Baumaßnahmen die Baumgruben vergrößern könne, um dadurch die Geschwindigkeit rauszunehmen. Dies müsse er allerdings erst klären.

Nach kurzer weiterer Diskussion wird vereinbart, dass dieses Thema im nächsten Bauausschuss noch einmal aufgegriffen wird.

10.2

Herr Bürgermeister Kokocinski erklärt, dass der neue Werkleiter des Tourist-Service, Herr Widder, an der heutigen Sitzung teilnimmt, da die bürgerlichen Mitglieder ihn bisher noch nicht kennengelernt haben. Er bittet Herrn Widder, sich kurz vorzustellen. Herr Widder stellt sich und seinen bisherigen Lebenslauf kurz vor. Der Vorsitzende bedankt sich hierfür und wünscht ihm eine glückliche Hand und eine gute Zusammenarbeit.

10.3

Der Vorsitzende berichtet über die Info-Veranstaltung zu den Baumaßnahmen in der Berliner Straße.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:46 Uhr.

Die Sitzung wird ohne Pause mit dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

Peter Ehlers
Ausschussvorsitzender

Angela Grulich
Protokollführerin

Gesehen:

Peter A. Kokocinski
Bürgermeister

Gesehen:

Sönke Körber
Amtsdirektor